



DIE NORWEGISCHE KIRCHE

Die Ordnung für
die Trauung

Allgemeine Bestimmungen

1. Eine Ehe wird geschlossen, wenn eine Frau und ein Mann öffentlich und unter Zeugen vor einer anerkannten (bürgerlichen oder kirchlichen) Behörde das gegenseitige Versprechen ablegen, zusammen in der Ehe zu leben; zudem muss die Erklärung abgegeben werden, dass die Ehe öffentliche Gültigkeit hat.
2. Die Eheschließung gemäß der Kirchenordnung hat sowohl eine juristische als auch eine kirchliche Seite. Die Handlung, die entsprechend der gemeinschaftlichen Gesetzgebung ehestiftend ist, findet vor Gottes Angesicht statt und ist darum eine kirchliche Handlung von gottesdienstähnlichem Charakter. Einzelne Elemente der Handlung, wie Musik, Lesung oder andere Beiträge müssen in Übereinstimmung hiermit gestaltet sein.
3. Die Handlung findet in einer Kirche oder an einem anderen Gottesdienstort statt, der nach Entscheid des Bischofs für die Trauung benutzt werden kann.
4. Derjenige, der die Handlung ausführen soll – in Ausnahmefällen ein anderer in seinem Auftrag – soll vorab ein Gespräch mit dem Brautpaar führen.
5. Kirchenlieder und Gesänge müssen vorab vom ausführenden Pfarrer und die musikalischen Beiträge vom Kantor oder Organisten genehmigt werden.
6. Die bevorstehende Trauung sollte vorab im Rahmen der Abkündigung bei einem Gottesdienst bekannt gemacht werden und das Brautpaar in der Fürbitte erwähnt werden.
7. Soll eine **Hochzeitsmesse** gefeiert werden, so wird **entweder** vom ersten bis zum letzten Lied der Ordnung **Trauung** gefolgt. Dementsprechend wird ein Lied vor dem Abendmahl gesungen, gefolgt von der Abendmahlsordnung der Hohen Messe oder gefolgt von einer der anderen Abendmahlsordnungen im Gottesdienstbuch. **Oder** aber es wird der Ordnung der Hohen Messe gefolgt: Die Eingangsworte der Ordnung zur Trauung treten in diesem Fall anstelle der Eingangsworte zur Hochmesse. Die Teile **Eheschließung** und **Überreichung der Ringe** kommen an Stelle der Abkündigungen. Der Teil **Fürbitte** der Trauungsordnung erstattet die Fürbittenalternative der Hohen Messe.

Eine der Lesungen soll eine Evangelienlesung sein.

In den **Eingangsworten** wird die anstehende Hochzeitsmesse zum Beispiel angekündigt mit:

Liturg¹ (i. F.: **L**): Liebe NN und NN. Ihr seid hier in (der Name der Kirche wird genannt) um die Ehe zu schließen. Wir sind hier versammelt um uns mit euch zu freuen. Wir wollen Eure gegenseitigen Versprechen hören und dafür beten, dass Gott euch und euer Heim segne. Ihr habt auch darum gebeten, am Abendmahl des Herren teilzunehmen, wenn ihr jetzt ein gemeinsames Leben als Eheleute beginnt. Wir wollen daher diese Handlung wie eine Hochzeitsmesse feiern, so dass es für jeden, der möchte möglich ist, heute zusammen mit Euch zum Tisch des Herren zu gehen.

¹ In der deutschen Übersetzung werden der Einfachheit halber die Begriffe Pfarrer/Liturg/Organist/Kantor/Bischof benutzt. Hier sind gleichberechtigt auch gemeint: Pfarrerin/Liturgin, Organistin/ Kantorin/Bischöfin

8. Ehepaare, die eine standesamtliche Ehe geschlossen haben, können später um eine kirchliche Fürbitte ersuchen. Siehe hierzu die Ordnung **Fürbitte für standesamtlich geschlossene Ehen**.
9. Vor und nach der Trauung kann etwa fünf Minuten geläutet werden.
10. Der Liturg trägt eine weiße Stola.

Die Ordnung für die Trauung

Im Verlauf der Handlung kann Raum für allerlei Arten von Mitwirkung gegeben werden. Das können Beiträge aus den Reihen der Traugemeinde an unterschiedlichen Stellen der Liturgie sein; zusätzlich kann die Handlung erweitert werden in Form von Musik oder Lesung, eventuell kombiniert mit dem Entzünden von Lichtern am Lichterglobus. Im Rahmen kultureller Beiträge kann auch Raum gegeben werden für Elemente, die den ethnischen Hintergrund des Brautpaares unterstreichen. Sollte ein Ehepartner einer anderen als der Norwegischen Kirche angehören, kann nach Absprache mit dem Bischof die Teilnahme der betreffenden Glaubensgemeinschaft ermöglicht werden. Sowohl hinsichtlich der Mitwirkung anderer Glaubensgemeinschaften als auch die kulturellen Beiträge betreffend, sollen diese dem gottesdienstlichen Charakter der Trauhandlung Rechnung tragen und nicht im Widerspruch stehen zur Glaubensgrundlage der Norwegischen Kirche.

Zusätzliche Beiträge zur Liturgie können nach der Fürbitte, Teil 9 folgen.

Bei der Namensnennung kann der vollständige Name oder der Vorname benutzt werden, oder was im Einzelfall passend ist. Bei den Fragen in Teil 7 Eheschließung soll der vollständige Name genannt werden.

1 Präludium / Eingang

Orgelmusik oder andre geeignete Musik zum Präludium/zum Eingang. Das Brautpaar kann gemeinsam zum Chorraum gehen und sich auf seinen Platz setzen.

Falls gewünscht kann das Brautpaar, entweder einer oder beide zusammen, Trauzeugen, Vertreter der Familien, Liturg und andere in einer Prozession in die Kirche einziehen.

Danach kann geeignete Vokal-oder Instrumentalmusik vorgetragen werden.

2 Eingangsworte

Entweder **A**

L Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Oder **B**

L Gnade sei mit euch und Frieden von Gott unserem Vater und Herrn Jesus Christus.

Danach wird das Brautpaar und die Gemeinde mit diesen oder ähnlichen Worten willkommen geheißen:

L Liebe NN und NN. Ihr seid hierher in (Name der Kirche wird genannt) gekommen, um die Ehe zu schließen. Wir sind hier versammelt, um uns mit Euch zu freuen. Wir wollen Eure gegenseitigen Versprechen hören und dafür beten, dass Gott euch und euer Heim segne.

Danach kann der Liturg sagen:

Entweder **A**

L Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. *Psalm 36,8-10*

Oder **B**

L Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Dies ist der Tag, den der HERR macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. *Psalm 118, 1, 24*

Oder C

L Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1 Johannes 4, 16b

3 Lied

4 Schriftlesung

L Gott hat uns geschaffen, um für ein Leben in Gemeinschaft mit ihm und miteinander. Nach seiner Ordnung sollen Mann und Frau eins sein; und er hat diese Gemeinsamkeit mit seinem Segen besiegelt.

Die Ehe ist Gottes gute Gabe.

Zusammen zu leben als Mann und Frau heißt, in gegenseitigem Vertrauen und in Liebe zu leben, Freude und Sorgen zu teilen und treu Seite an Seite durchs Leben zu gehen.

Gottes Wort kündigt, dass die Ehe heilig und unantastbar ist.

Im Ersten Buch Mose steht:

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan. 1 Mose 1,27 -28a

Er aber antwortete und sprach: Habt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau und sprach: »Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden "ein" Fleisch sein«? So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern "ein" Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden! Matthäus 19,4-6

L Lasst uns weiter Gottes Wort hören.

Zwei bis vier der folgende Texte oder andere passende Schriftlesungen, mindestens einer aus jedem der zwei Testamente.

Die Schriftlesung kann von Mitgliedern der Traugemeinde gelesen werden.

Die, die lesen, treten gemeinsam vor zum Lesepult.

Das Brautpaar und die Gemeinde sitzen während der Lesung.

Die letzte Lesung endet mit:

So lautet das Wort des Herren.

Hier kann folgen

5 Lied

Das Lied kann durch Vokal- oder Instrumentalmusik ersetzt werden.

6 Predigt

Der Liturg/die Liturgin hält eine Predigt über einen der Schrifttexte aus Teil 4 **Schriftlesung** oder über einen anderen geeigneten Text.

7 Die Eheschließung

L kommt nun vor zu Gottes Altar, so dass wir Euer gegenseitiges Versprechen hören und beten können für Euren Segen und den Segen Eures Heims.

Das Brautpaar geht vor zum Altarring.

Danach folgt

Entweder **A**

L Vor Gott unseres Schöpfers Angesicht und vor diesen Zeugen frage ich dich NN (voller Name des Bräutigams, ohne Titel): Willst du NN (voller Name der Braut, ohne Titel), die neben dir steht, zu deiner Ehefrau nehmen?

Bräutigam: Ja.

L Willst du sie lieben und ehren und treu bei ihr bleiben in guten und schlechten Tagen, bis dass der Tod euch scheidet?

Bräutigam: Ja.

L Ebenso frage ich dich NN (voller Name der Braut ohne Titel): Willst du NN (voller Name des Bräutigams ohne Titel), der neben dir steht, zu deinem Ehemann nehmen?

Braut: Ja.

L Willst du ihn lieben und ehren und treu bei ihm bleiben in guten und schlechten Tagen, bis dass der Tod euch scheidet?

L So reicht einander darauf die Hand.

Das Brautpaar wendet sich einander zu und gibt einander die rechte Hand. Der Liturg legt seine Hand auf die Hände des Brautpaares.

L Vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen habt ihr nun einander versprochen, dass ihr in der Ehe zusammen leben wollt und ihr habt einander die Hand darauf gegeben. Daher erkläre ich euch zu rechtmäßigen Eheleuten.

Oder **B**

L Vor Gott unseres Schöpfers Angesicht und vor diesen Zeugen frage ich dich NN (voller Name des Bräutigams, ohne Titel): Willst du NN (voller Name der Braut, ohne Titel), die neben dir steht, zu deiner Ehefrau nehmen?

Bräutigam (**B**): Ja.

L Ebenso frage ich dich NN (voller Name der Braut ohne Titel): Willst du NN (voller Name des Bräutigams ohne Titel), der neben dir steht, zu deinem Ehemann nehmen?

Braut (**B**): Ja.

L Sprecht mir nun nach.

Der Bräutigam und die Braut wenden sich einander zu. Sie reichen einander die Hände und bleiben so während des Gelöbnisses stehen. Der Liturg liest das Eheversprechen Teil für Teil, danach wiederholt das Brautpaar nacheinander die einzelnen Elemente.

L Ich nehme dich (NN) zu meinem Ehemann / meiner Ehefrau.

B Ich nehme dich (NN) zu meinem Ehemann / meiner Ehefrau

L Ich will dich lieben und ehren

B Ich will dich lieben und ehren

L Und dir treu bleiben in guten und schlechten Tagen

B Und dir treu bleiben in guten und schlechten Tagen

L Bis der Tod uns scheidet

B Bis der Tod uns scheidet

Danach wird das Gelöbnis auf die gleiche Weise von dem anderen Ehepartner wiederholt.
Der Liturg legt seine Hand auf die Hände des Brautpaares.

L Vor Gottes Angesicht und vor diesen Zeugen habt ihr nun einander versprochen, dass ihr in der Ehe zusammen leben wollt und ihr habt einander die Hand darauf gegeben. Daher erkläre ich euch zu rechtmäßigen Eheleuten.

Hier kann folgen

8 Übereichen der Ringe

Entweder **A**

L Gebt nun einander die Ringe, die ihr tragen sollt als Zeichen eures Treuegelöbnisses.

Jeder steckt dem anderen den Ring an den Finger.

Oder **B**

L Gebt nun einander die Ringe, die ihr tragen sollt als Zeichen eures Treuegelöbnisses.

Der Liturg liest die Worte Stück für Stück vor, danach spricht das Brautpaar sie nach, einer beginnt.

L (NN), ich gebe dir diesen Ring

B (NN), ich gebe dir diesen Ring

L als Zeichen meiner Liebe und Treue

B als Zeichen meiner Liebe und Treue

Der Ring wird dem anderen an den Finger gesteckt.

Danach wird die Überreichung des Ringes auf die gleiche Weise vom anderen Ehepartner wiederholt.

9 Fürbitte

L Lasset uns alle beten.

Das Ehepaar kniet am Altarring.

Der Liturg betet für das Brautpaar unter Handauflegung eines der folgenden Gebete, die mit dem Vaterunser enden.

I

Entweder **A**

L Guter Gott, der du die Ehe gestiftet hast und Frau und Mann gesegnet hast, wir bitten dich:
Lass deinen Segen ruhen auf NN und NN, die hier vor deinem Angesicht knien.

Erfülle sie mit deiner Liebe und baue ihr Heim in Frieden.

Schaue gnädig auf sie und stärke sie mit deinem Geist, so dass sie in guten und schlechten Tagen auf dich vertrauen, treu zusammen halten und einander helfen hin bis zum ewigen Leben.

Oder B

L Guter Gott, wir danken dir für NN und NN und für ihre Liebe zueinander. Segne ihre Leben als Ehepartner.

Hilf ihnen, das Versprechen zu halten, das sie einander gegeben haben, so dass ihre Ehe von Vertrauen, Fürsorge und Freude geprägt ist.

Gib ihnen die Fähigkeit und den Willen ihr Heim in Frieden zu bauen, so dass es ein Ort ist, wo [Kinder in Sicherheit aufwachsen und] Familie und Freunde Gemeinschaft finden können.

Du, der du der Weg bist, die Wahrheit und das Leben, lass sie in deiner Wahrheit wandern.

Du, der du vergibst und heilst, hilf ihnen einander zu vergeben. Du, der du die Quelle der Liebe bist, lass sie und alle Ehepaare wachsen und reifen in der Liebe.

II

Hier kann ein frei formuliertes Gebet hinzugefügt werden, eventuell kombiniert mit dem Entzünden von Kerzen. Eventuell kann die Gemeinde ein Gebetslied singen (während das Brautpaar kniet). Siehe zum Beispiel N13 (Norsk Salmebok 2013) Nr. 643, 652 oder 653.

III

L Lasst uns gemeinsam das Gebet des Herrn sprechen

**Alle Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.**

Das Brautpaar setzt sich auf seinen Platz.

Hier kann folgen

10 Musik /Symbolhandlungen

Die Teilnehmer der Hochzeitsgesellschaft und andere können mit Musik, einer Lesung oder einem anderen kulturellen Beitrag mitwirken.

11 Lied

12 Segen

Entweder **A**

L gewandt zur Gemeinde

Lasst uns den Herrn loben.

Die Gemeinde erhebt sich.

G Gott sei gelobt. Halleluja. Halleluja. Halleluja.

L Der Herr segne und behüte dich

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. +

G Amen. Amen. Amen.

Oder **B**

L Gewandt zur Gemeinde

Empfangt den Segen

Die Gemeinde erhebt sich.

L Der Herr segne und behüte dich

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. +

G Amen.

13 Ausgang

Orgelmusik oder andere passende Musik. Das Ehepaar geht zusammen aus der Kirche.